

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

04.06.2021

Talsperre Saidenbach: Mauerkrone wieder freigegeben - Bauwerksprüfung ist abgeschlossen, Daten werden ausgewertet

Die Mauerkrone der Talsperre Saidenbach (Landkreis Erzgebirge) kann ab heute (Freitag, 04. Juni 2021) wieder vollständig genutzt werden. Sie, die ein Teilstück des Rundwanderweges ist, war seit Herbst vergangenen Jahres immer wieder gesperrt. Grund war eine Bauwerksprüfung zur Zustandsbewertung der Staumauer. Außerdem kann der neue historische Mauerkronenrundweg nun vollständig begangen werden. Er besteht aus fünf Tafeln zur Geschichte des Gebietes und der Talsperre und wurde im Mai 2021 eingeweiht.

Für die Bauwerksüberprüfung wurde die luftseitige Staumauer durch Industriekletterer kontrolliert und vermessen. Sie entfernten außerdem Bewuchs der Fugen und führten kleinere Reparaturen durch. Da sich die Sicherheitstechnik der Kletterer auf der Mauerkrone befand, durfte diese von Besuchern nicht betreten werden. Gleichzeitig wurde auch der Zustand der Staumauer von der Wasserseite aus durch Taucher untersucht.

Ursprünglich sollte die Bauwerksüberprüfung bereits Ende April abgeschlossen werden. Der etwas längere Winter hatte die Arbeiten verzögert. Nun werden die gewonnenen Daten ingenieurtechnisch ausgewertet, so dass der Endbericht voraussichtlich im Oktober 2021 vorliegen wird.

Hintergrundinformation:

Die denkmalgeschützte Staumauer der Talsperre Saidenbach ist aus Bruchsteinen gebaut. An der Luftseite setzt sich in den Fugen Grünbewuchs an, der zu Schäden an der Mauer führen kann. Deshalb müssen die Fugen regelmäßig – jedoch mindestens alle zwei Jahre – gereinigt werden. Zudem können auch Witterungseinflüsse Schäden an der Bausubstanz hinterlassen.

Hausanschrift:
**Landestalsperrenverwaltung des
Freistaates Sachsen**
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Auf der Wasserseite ist die Staumauer zur Abdichtung verputzt und teilweise mit einem Fliesenspiegel versehen. Um den Zustand der Abdichtung zu dokumentieren und eventuelle Veränderungen feststellen zu können, sind etwa alle zehn bis fünfzehn Jahre Taucharbeiten notwendig.

Die Trinkwassertalsperre Saidenbach wurde zwischen 1929 und 1933 gebaut. Sie ist der größte Rohwasserspeicher im Talsperrenverbundsystem Mittleres Erzgebirge. Zusammen mit den Trinkwassertalsperren Neunzehnhain I, Neunzehnhain II und Einsiedel stellt sie Wasser für die Versorgung der Großstadt Chemnitz sowie Teile des Landkreises Mittelsachsen und des Erzgebirgskreises bereit.